

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

## ÜBER DIE SITZUNG DES

GEMEINDERATES  
GEMEINDERATSAUSSCHUSSES

GEMEINDEVORSTANDES

am **Dienstag 18.12.2012**  
Beginn **19.30 Uhr**  
Ende **21.00 Uhr**

im großen Sitzungssaal  
Die Einladung erfolgte am **12+13.12.2012**  
durch Kurrende

### Bürgermeister:

Rudolf	Plessl	Anwesend	
<b>Vizebürgermeister:</b>			
Reinhold	Steinmetz	Anwesend	

### Geschäftsführende Gemeinderäte

Franz	Kopriva	Anwesend	
Irene	Vales	Anwesend	
Mag. Michael	Zier	Anwesend	
Dagmar	Zier	Anwesend	

### Gemeinderäte

Karl	Silhengst	Anwesend	
Ramona	Kriwak	Anwesend	
Gerhard	Stumfoll	Anwesend	
Johann	Vales	Anwesend	
Michael	Egel	Anwesend	
Ingrid	Stumfoll		Entschuldigt
Rudolf	Obermeier	Anwesend	
Eva	Steiner	Anwesend	
Patrick	Lajza	Anwesend	
Ing. Gerhard	Zier	Anwesend	
Manuel	Wiesmahr	Anwesend	
Ernst	Stübegger	Anwesend	
Franz	Chromecek	Anwesend	

### Zuhörer:

Hr. Schuster Werner  
Hr. Vesely Ing. Johann  
Hr. Dorner Dieter  
Hr. Dötz Roland

VORSITZENDER : Bürgermeister **Plessl Rudolf**

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war - nicht - beschlussfähig

Am 18.12.2012, um 19.30 Uhr begrüßt Bgm. Plessl die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt: Stumfoll Ingrid, Vzbgm. Reinhold Steinmetz und GGR Zier Michael werden sich zur Sitzung etwas verspäten.

Zuhörer: Vesely Johann, Schuster Werner, Dötz Roland, Dorner Dieter,

Zur Tagesordnung erklärt GR Stübegger Ernst das es für die heutige Sitzung einen nicht öffentlichen Teil der Sitzung (für den FC-Untersiebenbrunn) hätte geben müssen, da beim Kassenprüfbericht Unterlagen (Rückstände Gemeindeabgaben) beigelegt worden sind, die in den nicht öffentlichen Teil gehören.

Bgm. Plessl erklärt, dass der Prüfbericht dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen ist. Subventionen, bzw. deren Prüfungen durch den Prüfungsausschuss wurden in den letzten Jahren immer im öffentlichen Teil behandelt. Die Bevölkerung hat ein Recht über die Subventionen informiert zu werden. Wenn entsprechende Daten (Gemeindeabgaben) hier vorgelegt bzw. vom Prüfungsausschuss beigelegt wurden, wäre es sinnvoller gewesen, wenn der Prüfungsausschuss zwei Protokolle angefertigt hätte. Zumindest der Hinweis auf einen benötigten nicht öffentlichen Teil wäre sinnvoll gewesen.

Betreffend der Subventionsanträge der Vereinen wird angemerkt, dass im vorliegenden Protokoll keine Empfehlungen vom Prüfungsausschuss angemerkt wurde.

GR Stübegger verweist darauf, dass der Beschluss zur Subventionsvergabe im nicht öffentlichen Teil erfolgen müsste.

Vzbgm. Reinhold Steinmetz betritt den Sitzungssaal um 19.35 Uhr.

Beim Prüfungsausschusstermin waren der Obmann GR Stübegger Ernst, GR Stumfoll Ingrid und GR Chromecek Franz anwesend. GR Stumfoll Ingrid ist für heute entschuldigt und GR Chromecek teilte auf Befragung mit, dass die Subventionen aus seiner Sicht im öffentlichen Teil zu behandeln wären.

GR Stübegger Ernst stellt den Antrag, die Subventionsvergabe für den FC Untersiebenbrunn mit Hinweis auf die Abgaben, in den nicht öffentlichen Teil zu geben.

GGR Zier Mag. Michael betritt den Sitzungssaal um 19.46 Uhr.

Nach weiterer Diskussion über die Vorgehensweise teilt der Bgm. folgenden Vorschlag mit:

Der vorliegende Kassenprüfbericht der Vereine soll dem Gemeinderat vorgetragen werden. Die Beilagen vom FC Untersiebenbrunn sollen nicht näher erläutert werden (Verbindlichkeiten Gemeindeabgaben). In der nächsten Gemeinderatssitzung soll in einem nicht öffentlichen Teil eine Besprechung stattfinden. Es wird kein Einwand gegen die Vorgehensweise eingebracht.

## 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 06.11.2012

Gegen das Protokoll wurde eine schriftliche Einwendung von der Bürgerliste USB 2000 eingebracht:

Bgm. Plessl verliest die Einwendung der Bürgerliste und die Darstellung des Punktes 5 (siehe Anlage). In der Begründung wurde angeführt, dass kein Gemeinderatsbeschluss erfolgt ist.

Bgm. Plessl verliest den Punkt 5 aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll. Hier wurde einstimmig ein Grundsatzbeschluss für die Umwidmung Kellergasse beschlossen. Die genaue Bezeichnung Bauland / Sondergebiet Kellergasse und Grünland Kellergasse soll noch erfolgen.

GR Stübegger Ernst erklärt, dass der Wunsch immer war, die Widmung als Grünland - Kellergasse vornehmen zu lassen.

Der rechtliche Ablauf einer Umwidmung wird erklärt und dass die beabsichtigte Änderung der Flächenwidmung (derzeit Bauland/Sondergebiet Kellergasse) sechs Wochen zur öffentlichen Einsicht aufliegt. In dieser Zeit können Stellungnahmen der Bürger und Betroffene erfolgen. Erst im Anschluss hat der Gemeinderat eine Verordnung zu erlassen, worin noch eine Abänderung erfolgen kann. Nach der Auflagezeit (14 Tage) wo neuerlich Stellungnahmen abgegeben werden können, ist die Verordnung mit den Stellungnahmen zur Prüfung ins Land Niederösterreich zu senden.

Antrag: Bgm. Plessl stellt den Antrag, die Einwendung der Bürgerliste, dass kein Beschluss des Gemeinderates erfolgt ist, abzulehnen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:  
11 Ja (SPÖ) – 5 Enthaltung (ÖVP) – 1 nein (Stübegger Ernst)

GR Stübegger Ernst verweigert die Unterschrift zum Sitzungsprotokoll vom 06.11.2012

## 2) Kassenprüfbericht

### **PROTOKOLL**

#### **ÜBER DIE DURCHGEFÜHRTE KASSAPRÜFUNG AM 12.11.2012 um 16.30 Uhr.**

Anwesende: *Obmann GR Stübegger Ernst, GR Chromecek Franz, GR Stumfoll Ingrid*

Entschuldigt: *GR BM Ing. Gerhard Zier, GR Steiner Eva*

*Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.*

*Der Prüfungsausschuss hat folgende Punkte überprüft:*

1) *Überprüfung Vereine (Subventionsempfänger)*

BÜCHEREI – anwesend Frau Eisen Andrea u. Frau Zier Dagmar

Sparbuchstand per 12.11.2012: € 256,63

Kassastand per 12.11.2012: € 70,07

MUSIKVEREIN: anwesend Herr Geiblinger Karl und Wiesmahr Petra

Sparbuchstand per 10.11.2012 . : € 3.203,67

Kontostand per 10.11.2012.: € 7.651,16

Kassastand per 10.11.2012.: € 845,67

*Der Verein hat 26 aktive Musiker und 8 Reservemitglieder.*

*Der Musikverein wird noch ein Ansuchen um eine gesonderte Unterstützung für die Jugendausbildung vorlegen.*

TENNISVEREIN – anwesend Hr. Kindermann Peter

Sparbuchstand per 12.11.2012: € 1.675,76

Kontostand per 11.11.2012: € 4.163,23

Kassastand per 12.11.2012: € 626,34

*Mitgliederstand 50 und 22 Kinder.*

FC-UNTERSIEBENBRUNN– anw.: Hr. Weigl Christian/ Fürhacker Gerhard

Jugend

Kassastand per 12.11.2012 € 4.812,39

*Betreut werden 39 Jugendliche (davon 20 FCU Mitglieder)*

Kampfmanschaft

Kassastand per 12.11.2012 minus € 1.461,73

*Alle überprüften Vereine haben ein Subventionsansuchen abgegeben. Der FCU hat zum Ansuchen drei Beilagen beigelegt. Die Bücherei hat eine Beilage beigelegt.*

*Ende der Prüfung 18.20 Uhr*

Das Protokoll wird vom Bgm. zur Kenntnis genommen. Bei der nächsten Sitzung wird über den nicht öffentlichen Teil (Beilagen FC Untereiebenbrunn bezüglich Gemeindeabgabenaußenstand) aus dem Kassenprüfbericht berichtet.

### 3) Subventionen

Die Subventionen für das Jahr 2012 werden beraten und beschlossen.

#### **Bücherei**

Antrag: GGR Vales Irene stellt den Antrag, der Bücherei eine Subvention in Höhe von € 200,-- zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

11 ja (SPÖ) – 6 nein (Zier Michael, Zier Gerhard, Wiesmahr Manuel, Lajza Patrick, Stübegger Ernst, Chromecek Franz) – 1 Enthaltung (Zier Dagmar)

Antrag: GGR Zier Mag. Michael stellt den Antrag, der Bücherei wie im Voranschlag ausgewiesen, eine Subvention in Höhe von € 400,-- zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird nicht angenommen.

Abstimmungsergebnis:

6 ja (Zier Michael, Zier Gerhard, Wiesmahr Manuel, Lajza Patrick, Stübegger Ernst, Chromecek Franz) - 1 Enthaltung (Zier Dagmar) – 11 nein (SPÖ).

#### **Tennisverein**

Antrag: GGR Vales Irene stellt den Antrag, dem Tennisverein eine Subvention in Höhe von € 250,-- zuzuerkennen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

11 ja (SPÖ) – 7 nein (Zier Michael, Zier Gerhard, Wiesmahr Manuel, Lajza Patrick, Stübegger Ernst, Chromecek Franz, Zier Dagmar)

Antrag: GGR Zier Mag. Michael stellt den Antrag, dem Tennisverein eine Subvention in Höhe von € 400,-- zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird nicht angenommen.

Abstimmungsergebnis:

7 ja (ÖVP und Bürgerliste) – 11 nein (SPÖ)

## Musikverein

Antrag: GGR Vales Irene stellt den Antrag, dem Musikverein eine Subvention in Höhe von € 750,- und die Betriebskosten bis max. 750,- zuzuerkennen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

## FC-Jugend Untersiebenbrunn

Antrag: GGR Vales Irene stellt den Antrag, der Jugend des FC Untersiebenbrunn eine Subvention in Höhe von € 1.000,- zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

## FC Untersiebenbrunn Kampfmannschaft

Antrag: GGR Vales Irene stellt den Antrag dem FC Untersiebenbrunn eine Subvention von € 800,- zu gewähren. Eine Auszahlung kann nur erfolgen, wenn keine ausstehenden Gemeindeabgaben vorhanden sind.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

11 ja (SPÖ) – 4 nein (Lajza Patrick, Wiesmahr Manuel, Zier Gerhard, Zier Michael) – 3 Enthaltungen (Chromecek Franz, Zier Dagmar, Stübegger Ernst)

Antrag: GGR Zier Mag. Michael, stellt den Antrag, keine Subvention zu gewähren, da bereits ca. € 7000,- für eine Entkalkungsanlage beschlossen wurden und bereits unzählige Arbeitsleitungen erfolgt sind.

Beschluss: Der Antrag wird nicht angenommen.

Abstimmung:

4 ja (Zier Michael, Zier Gerhard, Lajza Patrick, Wiesmahr Manuel) – 3 Enthaltungen ( Stübegger Ernst, Zier Dagmar, Chromecek Franz), 11 nein (SPÖ)

## Pkt. 4) Grundsatzbeschluss Darlehen und Darlehensänderungen

Die Bank Austria hat der Gemeinde mitgeteilt, dass bei einigen Darlehen eine Erhöhung des Aufschlages von 0,5% vorgenommen wird. Eine Zustimmung seitens der Gemeinde und

Gemeinderatsbeschluss sei notwendig.

Folgende Darlehen sind betroffen:

Straßenbau 1999 – bis 31.12.2013	offen € 5.911,26
Straßenbau 1999 – bis 31.12.2013	offen € 8.871,-
Bauhof 2001 – bis 31.12.2016	offen € 46.495,06

Sollte seitens der Gemeinde keine Zustimmung erfolgen, wird eine Kündigung zum nächstmöglichen Kündigungstermin ausgesprochen.

Neben den Darlehen der Bank Austria ist auch ein Darlehen der BAWAG/PSK betroffen, hier wurde ebenfalls bereits über die Erhöhung des Aufschlages von 0,80% eine Mitteilung an die Gemeinde gesendet (Darlehen Kindergarten aus 2009). Hier ist der noch offene Betrag ca. 540.000,- Euro.

Nach Gesprächen mit den Banken wird hier von der Bank Austria nochmals auf die Kündigung und Fälligkeitstellung bei Nichtzustimmung hingewiesen.

Die Bawag/PSK ist hier nur geringfügig mit nun 0,75% Aufschlag der Gemeinde entgegengekommen.

Die derzeitigen Zinsen für die Darlehen belaufen sich:

1,079 % Straßenbau Bank Austria  
 1,089 % Bauhof Bank Austria  
 1,42 % Kindergarten Bawag/PSK

Antrag: GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, den Aufschlägen für die Banken die Zustimmung zu erteilen. Die Zustimmung ist auf zwei Jahre befristet, anschließend sollen neue Verhandlungen mit den Banken geführt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Für die notwendige bzw. mögliche Zwischenfinanzierung der Förderung des Landes NÖ und Bundes (bei Projekten über € 100.000,- werden Fördersummen langfristig an die Gemeinden ausbezahlt) soll eine Zwischenfinanzierung ausgeschrieben werden. Der Betrag hängt von der Endsumme der Errichtungskosten ab, es sind hier ca. € 235.000,- an Förderungsmittel zu erwarten. Der Betrag wurde derzeit von der Gemeinde vorgestreckt.

Es hat diesbezüglich auch bereits Gespräche im Finanzausschuss gegeben.

GGR Zier Mag. Michael erklärt, wenn mehr als € 234.000,- benötigt werden was dann? Die Kosten für das Betriebsgebiet weisen mehr Ausgaben wie Einnahmen auf. Hier wird auf Lügen und Unwahrheiten im Bezug auf das Projekt Betriebsgebiet und deren Kostenneutralität hingewiesen.

Vzbgm. Steinmetz bittet um mehr Niveau bei den Aussagen und weist die Vorwürfe auf das Schärfste zurück.

GGR Zier Mag. Michael, bezeichnet die Darstellung der Kostenneutralität des Betriebsgebietes - vom Bürgermeister - als nicht korrekt und stellt dies als verlogen hin.

Bgm. Plessl fordert eine ordentliche Umgangssprache von GGR Zier Michael ein. Die Kostenneutralität des Projektes Betriebsgebiet wurde errechnet. Beim Punkt 7 auf der Tagesordnung sind weitere zwei Grundverkäufe vorgesehen. Zusätzliche Unternehmen (auch Untersiebenbrunner Betriebe) haben ein weiteres Interesse bekundet, ein Betriebsgrundstück anzukaufen. Es erfolgt noch eine weitere Diskussion zum Thema Kostenneutralität.

Antrag: GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss zur Durchführung einer Darlehensausschreibung - mit einer maximalen Höhe bis € 235.000,-- Höhe, der als Rahmen angesehen werden soll und je nach Bedarf abgerufen werden kann, zu fassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Eine weitere Wortmeldung vom GGR Zier Mag. Michael zum Thema wird vom Bürgermeister dahingehend beantwortet, dass nach der Beschlussfassung dieser Tagesordnungspunkt, beendet ist. Es wird darauf verwiesen, dass der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt wird. GGR Zier Mag. Michael ersucht um Vermerk im Protokoll, dass keine Wortmeldung seinerseits mehr möglich ist.

## **Pkt.5) Gemeindewappen**

Vom Land NÖ wurden das Gemeindewappen und dessen Beschreibung vorgelegt.

### **WAPPENBESCHREIBUNG**

*Im halb geteilten und gespaltene Schild  
rechts oben in Grün ein goldener Doppelschlüssel,  
rechts unten durch einen Flammenschnitt in Gold und Rot geteilt,  
links in Blau sieben silberne Wellenlinien*

### **GEMEINDEFAHNE**

**ROT — GELB — BLAU**

Ein Wappenentwurf liegt dem Protokoll zur Gemeinderatssitzung bei. Von GR Ing. Gerhard Zier wird ausgeführt, dass die lagerichtige Beschreibung des Wappens nicht der vorgelegten Form entspricht. Es erfolgt eine Diskussion über die Beschreibung und im Anschluss wird das vorliegende Gemeindewappen vorgezeigt. Es wird festgehalten, dass der vorliegende Entwurf genehmigt wird und betreffend Beschreibung des Wappens soll eine Abklärung erfolgen.

Antrag: GGR Vales Irene stellt den Antrag das vorgelegte Gemeindewappen in der



vorgelegten Form zu beschließen. Die Beschreibung des Gemeindewappens soll abgeklärt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

### **Pkt.6) Baurechtsgrund – Verzicht auf Vorkaufsrecht**

In unserer Gemeinde können Baurechtsgründe erworben werden. Das Land NÖ möchte ein Grundstück als Eigentümer erwerben, wobei das vorliegende Vorkaufsrecht für die Gemeinde nicht ermöglicht wird. Das Vorkaufsrecht wurde für die Gemeinde geschaffen, um Spekulationen im Grund vorzubeugen und wirklich interessierten Bauwerbern Baugründe zur Verfügung zu stellen.

Das Land NÖ hat in Ihrem Baurechtsvertrag (Aydogan Engin und Maria – Parzelle 390/46) eine Bauverpflichtung innerhalb von fünf Jahren vorgesehen. In der Vereinbarung der Gemeinde ist eine Bauverpflichtung von drei Jahren enthalten.

Es wird noch erwähnt, dass die Aufschließungsabgabe beim Grundkauf (durch Vorlage einer Bauplatzerklärung) bereits zu erfolgen hat.

Antrag: Vzbgm. Steinmetz Reinhold stellt den Antrag auf das Vorkaufsrecht im Vertrag aufgrund des Erwerbes als Baurechtsgrund zu verzichten. Sollte kein Verkauf zustande kommen, wird dieser Gemeinderatsbeschluss automatisch aufgehoben und das Vorkaufsrecht beim Verkauf ist vorzusehen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

### **Pkt.7) Betriebsgebiet**

Bgm. ersucht um Grundsatzbeschlüsse zur Vorbereitung für zwei weitere Interessenten beim Betriebsgebiet.

Es haben Gespräche mit den Firmen M&B der Gärtner und der Firma Alemax stattgefunden.

Die Firma M & B der Gärtner ersucht um ein Grundstück im Ausmaß von 2000m<sup>2</sup> (Planlich nach Fa. Heval), wobei der Betrieb derzeit 5 Mitarbeiter beschäftigt. Die positive Rückmeldung von der Bank liegt bereits vor und im Jänner könnte der Kaufvertrag abgeschlossen werden.

Herr Tasic von der Fa. Alemax KG hat ebenfalls ein Ansuchen gestellt. Das Grundstück im Ausmaß von 1600 m ist bereits vermessen und befindet sich im vorderen Teil. Es sind hier 23 Mitarbeiter in der Reinigungsfirma beschäftigt.

Es soll ein Grundsatzbeschluss für den möglichen Ankauf der Grundstücke gefasst werden. Der Kaufvertrag wird wie in den bisherigen Fällen entsprechend ausgearbeitet.

Antrag: GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, und den Verkauf an die Firma M&B der Gärtner im Ausmaß von ca. 2.000m<sup>2</sup> zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Antrag: GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, und den Verkauf an die Firma Alemax KG im Ausmaß von 1.600m<sup>2</sup> zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

### **Pkt.8) Dorferneuerung**

Eine Verlängerung zum Beitritt bei der Dorferneuerung um 1 Jahr ist möglich. Es soll das Projekt Kellergasse fertig gestellt werden, sowie an der Chronik bzw. für die 900 Jahr Feier soll weiter gearbeitet werden. Der Antrag für die Verlängerung soll im Gemeinderat erfolgen. Kosten hierfür werden ca. € 1.200,-- betragen.

Antrag: GR Vales Johann stellt den Antrag, bei der Dorferneuerung um eine Verlängerung für ein Jahr (2013) anzuschreiben. Grund für die Verlängerung sind der Abschluss des Kellergassenprojektes bzw. Arbeiten an der Gemeindechronik, sowie an der 900 Jahr Feier.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

### **Pkt.9) Änderung Flächenwidmung**

Es wird auf die derzeit laufenden Änderungen des Flächenwidmungsplanes hingewiesen und der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

Im gegenständlichen Fall, sind von der Widmungsänderung folgende Punkte betroffen:

**Punkt 1) Widmungsänderung von Grünland Land- und Forstwirtschaft (Glf) in Bauland Sondergebiet Transportbetonwerk (BS-Transportbetonwerk).**

(Der Standort befindet sich im Bereich ausgewiesener Trielflächen innerhalb des Europaschutzgebietes „Sandboden-Pratersterrassen“).

**Punkt 2) Widmungsänderung von Grünland Land- und Forstwirtschaft (Glf) in Grünland Windkraftanlagen (Gwka).**

(Der Standort des geplanten Windparks liegt nördlich der Ortschaft Untersiebenbrunn im Gebiet des Neuhof).

**Punkt 3) Widmungsänderung von Grünland Spielplätze (Gspi) in Bauland Sondergebiet Kellergassen (BS-Kellergassen).**

(Im Bereich des Mühlberges und Neuhofstraße bestehen einige Kellerobjekte, die derzeitige Widmung wird auf BS-Kellergassen geändert).

**Punkt 4) Widmungsänderung von Grünland Spielplätze (Gspi) in Bauland Agrargebiet (BA).**

(Im Bereich der Kirchengasse/Kellergasse betrifft eine geringfügige Fläche die Änderung).

Der Bürgermeister berichtet über die einzelnen Punkte der Widmungen. Eine Beschlussfassung im Gemeinderat ist nach 6-wöchiger Auflage vorgesehen, wobei eine Adaptierung der einzelnen Widmungen laut Auskunft von Hr. Fleischmann noch möglich ist.

Zum Punkt 4 wird mitgeteilt, dass die Widmungsänderung nicht Grünland Kellergasse, sondern nach neuerlichen Überprüfung durch den Raumplaner, in Bauland Agrargebiet zur Umwidmung aufgelegt wurde. Ein Teil der Fläche vom Kinderspielplatz wird gemäß der vorhandenen Flächenwidmung angepasst.

GR Zier Ing. Gerhard erklärt, dass laut NÖ Raumordnungskonzept der Entwurf einer Grundlagenforschung bzw. ein Entwicklungskonzept fehle. Auch muss bei einer möglichen Änderung diese neu aufgelegt werden. Die Informationen betreffend Transportbetonwerk zuerst mobiles Transportbetonwerk und nun in der Auflagen nicht mehr enthalten, sind diskussionsbedürftig.

GR Zier Ing. Gerhard stellt das vorgelegte Papier von DI Fleischmann in Frage.

Es erfolgt eine Diskussion, wobei neuerlich darauf hingewiesen wurde, dass derzeit kein Beschluss sondern die Auflage durchgeführt wird. Erst im Anschluss wird eine Verordnung über die Widmungsänderungen im Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

GR Stübegger Ernst erklärt, dass er die Informationen erhalten hat, das z.B. die im Bericht unter Pkt.1) angeführten Triel nicht diesen Punkt betrifft, sondern der Triel sollte im Pkt. 2 beschrieben sein. GR Stübegger Ernst berichtet über die Definition bei Kellergassen und die Bestimmungen dazu.

Im Bezug auf die Abstimmung bei der Verordnung im Gemeinderat wird von Bgm. Plessl mitgeteilt, dass eine Abklärung notwendig sei ob bei der anstehenden Abstimmung der GR Stübegger als Eigentümer eines Kellers auch im Gemeinderat abstimmen darf. Eine Abklärung soll mit dem Land NÖ durchgeführt werden.

Bgm. Plessl erklärt, dass bis zur Abstimmung über die Verordnung ein Gespräch mit dem Raumplaner DI Fleischmann und dem Gemeinderäten erfolgen wird. Von den

Parteienvertretern wird ersucht Personen namhaft zu machen um die Abklärung, bzw. Termingestaltung durchführen zu können.

### **Pkt.10) Voranschlag 2013**

Der Voranschlag 2013 wurde im Rahmen der Finanzausschusssitzung, wo alle Parteienvertreter anwesend waren, besprochen. Alle gestellten Fragen wurden abgeklärt und Erinnerungen zum Voranschlag wurden nicht eingebracht.

Der Voranschlag 2013 weist folgende Summen auf:

#### Ordentlicher Haushalt:

Voranschlag 2013	€ 2.078.000,--	Einnahmen
	€ 2.078.000,--	Ausgaben

#### Außerordentlicher Haushalt:

Voranschlag 2013	€ 2.481.800 ,--	Einnahmen
	€ 2.481.800,--	Ausgaben

GR Chromecek stellt zur angeführten Hausbank eine Frage (Seite 106). Welche Bank als Hausbank bezeichnet wird?

Aufgrund des geplanten Darlehens, wurde im Voranschlag eine fiktive Bank zur Berücksichtigung im Voranschlag und im mittelfristigen Finanzplan angelegt. Derzeit ist noch kein Kredit aufgenommen.

GR Chromecek stellt Fragen zu den Einsparungen im ordentlichen Haushalt zum Vorjahr? Hier werden die im Voranschlag angeführten € 60.000,-- (Ankauf Fahrzeuge) bzw. Sanierung Gemeindeamt € 20.000 angesprochen.

GR Chromecek stellt Fragen zu den tatsächlichen Ausgaben im a.o. Haushalt bei den Projekten?

Aufgrund der Einhebung von Abschlagszahlungen u. Aufschließungsabgaben sind Einnahmen für Straßenbau in den Vorjahren erfolgt. Aufgrund der vorher notwendigen Kanalarbeiten kommt es hier zu Entnahmen und Zuführungen.

GGR Kopriva spricht an, das am Jahresende 2013 die Haushaltsschuld, trotz Aufnahme eines geplanten Darlehens, geringer sein wird.

GGR Zier Michael erklärt, dass der Schuldendienst immer gleich bleibe. Trotz Einnahme der Firma Wopfinger von € 250.000,-- diese sind bereits weg, wird ein weiteres Darlehen aufgenommen.

Bgm. Plessl erklärt, dass eine Zuordnung zu den einzelnen Projekten gegeben ist. Es gab bereits Einnahmen wie Aufschließungsabgaben oder Abschlagszahlungen und bei so einem Umfang werden die Projekte mehrere Jahre andauern. Für die ausstehende Förderung wird

eine Zwischenfinanzierung in Aufnahme eines Darlehens in Erwägung gezogen. Die einzelnen Projekte sind transparent und die Ausgaben und Einnahmen können nachvollzogen werden.

Antrag: GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, den Voranschlag 2013 (mit dem mittelfristigen Finanzplan) zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

13 ja (SPÖ, Stüegger Ernst und Wiesmahr Manuel), 5 Enthaltungen (Lajza Patrick, Zier Gerhard, Zier Dagmar, Zier Michael, Chromecek Franz).

Bgm. Plessl bedankt sich bei allen für die geleistete Arbeit im Jahr 2012, wünscht schöne Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

GGR Zier Dagmar wünscht im Namen der ÖVP allen Gemeinderäten ein schönes Weihnachtsfest und ein schönes neues Jahr.

GR Stüegger Ernst wünscht von der Bürgerliste frohe Weihnachten, ein schönes neues Jahr und vor allem Gesundheit.

Vzbgm. Reinhold Steinmetz wünscht von der SPÖ schöne Feiertage, frohe Weihnachten, ein schönes neues Jahr und die Beibehaltung einer regen Diskussion auch für das kommende Jahr.

Bgm. Plessl bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und schließt die Gemeinderatssitzung um 21.00 Uhr.

Der Schriftführer:

*Michael W...*

Der Bürgermeister:

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signatures: Kopriva Franz, Stüegger Ernst, Chromecek Franz]*

